

Das **Theater Konstanz** bietet für die Produktion  
**„Lauter Denken mit vollem Mund“** eine **Regiehospitantz** an.

Eine Stückentwicklung von Franziska Henschel & Ensemble  
frei nach Motiven von "Alice im Wunderland" von Lewis Carroll  
URAUFFÜHRUNG | Junges Theater Konstanz ab 6 Jahren

**Zeitraum: 13.03.2023 bis 25.03.2023 und 03.04.2023 bis 13.05.2023 (oder nach  
Absprache)**

**Regie: Carmen Schwarz**  
**Premiere am 13.05.2023 in der Werkstatt**

### **Zum Stück:**

Schon vor dem Frühstück sechs unmögliche Dinge denken? Nichts leichter als das. Wobei ... der Morgen fängt an, wir sollen aufstehen, uns waschen, am Frühstückstisch stillsitzen, essen, nicht quatschen. Unterordnen, anpassen, mitmachen – was macht man? Was nicht? Wie den eigenen Weg finden? Ist eigentlich „ich sehe, was ich esse“ dasselbe wie „ich esse, was ich sehe“?

Kinder bewegen sich in einem Land voller Absurditäten, Paradoxien und skurriler Vorstellungen. Ausgehend vom reichen Schatz der Tischregeln werden Vorschriften, Prinzipien und nichts Geringeres als die Ordnung und die Wahrnehmung der Welt in Frage gestellt und sinnlich wie spielerisch erforscht. Wir verhandeln das Größerwerden, das zu groß, zu klein, zu alt oder zu jung sein für die Ernsthaftigkeiten oder die Verrücktheiten des Lebens. Und: „Anders als du meine ich wenigstens, was ich sage, und das ist schließlich dasselbe.“

Carmen Schwarz fokussiert in ihrer Arbeit als Regisseurin und Fotografin Fragen unseres Zusammenlebens: unsere Utopie-Fähigkeit, Optimierungs-Sehnsucht und Irritations-Toleranz. So entstehen Inszenierungen in unterschiedlichen Formaten, zwischen Bühnenmagie und partizipativen Spielen, sowohl an Stadttheatern als auch in der Freien Szene. Franziska Henschel, Regisseurin und seit 2021 Professorin für Interdisziplinäre Künstlerische Praxis und Theorie an der MSH Hamburg, begleitet den ersten Probenprozess mit ihrer eigenen Methode der kollektiven Text- und Stückentwicklung. Mit Hilfe von gemeinsamen Schreibprozessen und strukturierten Improvisationen entwickelt das gesamte Produktionsteam das textliche und szenische Material, aus dem später der Stücktext entsteht.

### **Hospitantz – was ist das?**

Eine Hospitantz richtet sich an alle, die theaterbegeistert sind, und die das Theater aus einer anderen Perspektive kennenlernen wollen. Sie sollten Lust auf Theater haben, zuverlässig, aufgeschlossen und bereit sein, in allen Bereichen einer Produktion tatkräftig mitzuwirken zu den theaterüblichen Arbeitszeiten (auch am Abend, Wochenende). Sie sollten außerdem volljährig sein. Eine Hospitantz dient zur Berufsorientierung und richtet sich an Schülertlassene mit Berufsausbildungs-/Studienabsicht oder an Studierende, die im Rahmen ihres Studiums ein Vorpraktikum bzw. Zwischenpraktikum absolvieren möchten. Eine Vergütung der Hospitantz kann leider nicht erfolgen.

**Wichtig: Der\*die Hospitant\*in erklärt sich für den Zeitraum der Hospitantz damit einverstanden die Richtlinien des COVID-19-Arbeitsschutzkonzeptes am Theater Konstanz einzuhalten und alle Schutzmaßnahmen zu befolgen. Sie werden über die geltenden Regelungen im Vertragszeitraum informiert. Diese sind entsprechend zu beachten.**

### **Wir bieten:**

An der Seite der Ausstattungsassistentz begleiten und betreuen Sie die einzelnen Produktionsprozesse von "Psssst!" am Theater Konstanz und arbeiten im Produktionsteam mit der Regisseurin, der Ausstatterin und den technischen Gewerken zusammen. Sie lernen die künstlerisch/technischen Betriebsabläufe eines Schauspielhauses mit eigenen Werkstätten kennen. Sie unterstützen die Ausstattungsassistentz und arbeiten bei allen Arbeitsabläufen mit, d.h. u. a. die Betreuung, Koordination und Begleitung im Probenprozess, die Organisation und Koordination von Umbauten, Probenkostümen, Anproben und Recherchen.

**Interessenten melden sich bitte mit folgenden Bewerbungsunterlagen per E-Mail an [BEWERBUNGTHEATER@KONSTANZ.DE](mailto:BEWERBUNGTHEATER@KONSTANZ.DE):**

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Anschrift und Telefonnummer
- Nennung der Studienrichtung/Studienabsicht
- Zeitraum der Hospitantz, Wunschproduktionen können genannt werden